

Pressemitteilung – 20.09.2012

SterneKochKunst Schülerprojekt aus Lurup

„Yes we can ... kochen!“

“Realprojekte helfen Schülern, ihre Potentiale zu erkennen und gezielt umzusetzen“

Wenn Schülerinnen und Schüler in der Phase ihrer beruflichen Orientierung ein Projekt machen, mit dem sie sich und ihren Stadtteil empfehlen, dann entsteht zum Beispiel das Kochbuch „Yes we can ... kochen!“ Das Kochbuch wurde von 14 Schülerinnen und Schülern aus der Stadtteilschule Lurup und der Schule Veermoor mit fachlicher Unterstützung gemacht und entführt in die Welt der Luruper Genüsse. Alle Rezepte haben die Schüler/innen selbst ausgesucht und selbst gekocht. Mit eigenwilligen Namen und besonderer Gestaltung sprechen sie vor allem junge Koch-Künstler/innen an. Auf 80 reich bebilderten Seiten finden sich neben „Lüders Kaiserschmarrn“ und „Luburger mit Dip und Pommes“ unter anderem auch Rezepte von der „Hamburger Bergziege“ (Ziegenkäse-Türmchen), „Ravioli Salvatore“ (selbstgemachte Ravioli mit Spinat-Ricotta-Füllung) und „Eidelstedter Schnitzelstängelchen“ (Putenschnitzel mit Spargel à la Hollandaise).

Schirmherrin Cornelia Poletto hat die Jugendlichen in der Schulküche unterstützt.

„Es freut mich, dass diese jungen Menschen sich so für das Thema Kochen interessieren und deshalb war ich gerne bereit, den Schülerinnen und Schülern einige kleine Küchenkniffe zu zeigen“, sagt Hamburgs Sterne-Köchin Poletto bei der heutigen Kochbuchpräsentation in der Johann-Daniel Lawaetz-Stiftung. Einen guten Koch zeichne großes Interesse an Lebensmitteln, die Beherrschung des Handwerks und die Liebe aus, andere mit seinen Kreationen zu verwöhnen. Und gutes Kochen bestehe zu 90 % aus Fleiß und zu 10 % aus Talent. Im besten Fall käme dann noch je eine Prise Leidenschaft, Herzblut, Hingabe und Kreativität hinzu. „Ich hoffe, ich konnte etwas davon an die Schülerinnen und Schüler weitergeben und dem einen oder anderen vielleicht sogar den Beruf Koch schmackhaft machen“, so das Resümee von Cornelia Poletto.

Dieses Vorhaben wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus den Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



EUROPÄISCHE UNION

Die Schüler haben das Kochbuch im Rahmen des ESF-geförderten Projektes ALFA „Agenten in Lurup“ mit Unterstützung der Kolleg/innen des Job Club Altona und dem Koch Franz Emmendorfer und der Fotografin Regine Christiansen als externen Expert/innen, selbst entwickelt und produziert und es nun selber präsentiert. „ALFA will die Ausbildungschancen der Schülerinnen und Schüler und das Image des Quartiers verbessern“, erläutert Leiterin Frauke Müller vom Job Club Altona der Lawaetz-Stiftung. „Realprojekte, in denen Produkte oder Dienstleistungen entstehen, mit denen Schülerinnen und Schüler sich identifizieren können, helfen ihnen, ihre Potentiale zu erkennen.“ Das Angebot von ALFA umfasste darüber hinaus Schülercoachings, die Kompetenzentwicklung durch den Profilpass, Übungs-Bewerbungsgespräche bei der Haspa, Seminare zur Eigenpräsentation und erlebnispädagogische Angebote. Insgesamt 599 Schülerinnen und Schüler haben im Lauf der letzten drei Jahre am ALFA-Projekt teilgenommen, die Hälfte davon (299) über einen längeren Zeitraum von mindestens einem Jahr, davon 48 % mit Migrationshintergrund. Es gab acht Schülerprojekte von insgesamt 150 Teilnehmerplätzen. „Rund 30 % der Intensivteilnehmer/innen sind inzwischen in Ausbildung“, zieht Frauke Müller eine erste Bilanz. „Für 54 % weitere Teilnehmer/innen haben sich andere Perspektiven ergeben wie z.B. der Besuch einer weiterführenden Schule.“

ALFA ist eins von insgesamt 135 BIWAQ-Projekten (BIWAQ = Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier), das das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und der Europäischen Sozialfonds gefördert hat. Es hat bereits bundesweit Aufmerksamkeit erreicht und wurde mit elf weiteren Projekten für die Projektdarstellung des BMVBS ausgewählt.

Das Kochbuch kann über die Lawaetz-Stiftung, das Stadtteilhaus Lurup und die Stadtteilschule Lurup bezogen werden. Es kostet Euro 7,40. Der Erlös kommt dem Verfügungsfond für Jugendprojekte in Lurup zugute.

Medienkontakt:

Frauke Müller
in Vertretung Marion Dodt
Job Club Altona der Lawaetz-Stiftung
Neumühlen 16-20
22763 Hamburg
Tel: 040 – 39 99 36-0
Mail: jobclub-mueller@lawaetz.de
www.lawaetz.de

Maria Jansen
Maria Jansen – Public Relations
Medienhaus
Friedensallee 14-16
22765 Hamburg
Tel: 040 – 430 71 00
Mobil: 0170 – 416 43 57
Mail: kontakt@maria-jansen.de



Dieses Vorhaben wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus den Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



EUROPÄISCHE UNION



JOB CLUB ALTONA

Agenten in Lurup Für Ausbildung